



Sicherung eines Hundes aus dem Tierschutz

„Ich kenne deine Welt hier noch gar nicht. Alles ist für mich fremd und macht mir Angst. Jedes Geräusch ist neu für mich und kann mich furchtbar erschrecken. Du musst mein Vertrauen erst langsam erringen und aufbauen. Bis dahin musst du dafür sorgen, dass ich nicht aus Panik einfach weglaufen kann, denn dies ist mein Instinkt, wenn ich mich erschrecke. Dabei kann ich ein wahrer Entfesselungskünstler sein, und ein einfaches Geschirr oder Halsband reicht als Sicherung nicht aus.“

„Spiele nicht mit meinem Leben, indem du diese notwendige Sicherung nicht ernst nimmst.“

Ein Halsband oder ein normales Geschirr reicht zur Sicherung nicht aus. Daher empfehlen wir für den Anfang unbedingt ein spezielles Sicherheits- oder Panikgeschirr, aus dem der Hund nicht entwischen kann.

Ein solches Geschirr verfügt über **drei Gurte: einen Halsgurt, einen Brustgurt und einen zusätzlichen Bauchgurt**, der hinter dem letzten Rippenbogen sitzt und so verhindert, dass der Hund sich rückwärts aus dem Geschirr herauswinden kann. Um auf Nummer sicher zu gehen, trägt der ängstliche Hund zusätzlich ein gut passendes Halsband. Man sollte **zwei Leinen** benutzen: eine zur Befestigung am Halsband und eine für das Geschirr, die man beide fest in der Hand hält.

Bitte keine Rollleinen (Flexileinen) benutzen.

Fällt eine solche Leine aus der Hand, ist das für einen ängstlichen Hund der absolute Super-GAU. Ist der Hund ohnehin schon panisch, scheppert nun auch noch dieses Gerät hinter ihm her. Verfährt sich die Leine dann irgendwo, zum Beispiel im Wald, ist der Hund gefangen und schwebt in großer Gefahr.

Leider passiert es fast täglich, dass ängstliche Hunde – gerade frisch im neuen Zuhause angekommen – entweichen und anschließend orientierungslos umherlaufen. **Das Einfangen ist dann extrem schwierig und endet oft tragisch**, wenn diese Hunde unter ein Auto oder einen Zug geraten.

Dies lässt sich einfach verhindern, wenn man die Sicherung eines solchen Hundes wirklich ernst nimmt. Dazu gehört auch, **Fenster und Türen nicht offen stehen zu lassen**. Ebenso muss darauf geachtet werden, dass der Hund auch gesichert ist, wenn man nur kurz zur Mülltonne geht und die **Tür nicht unbeaufsichtigt offenbleibt**.



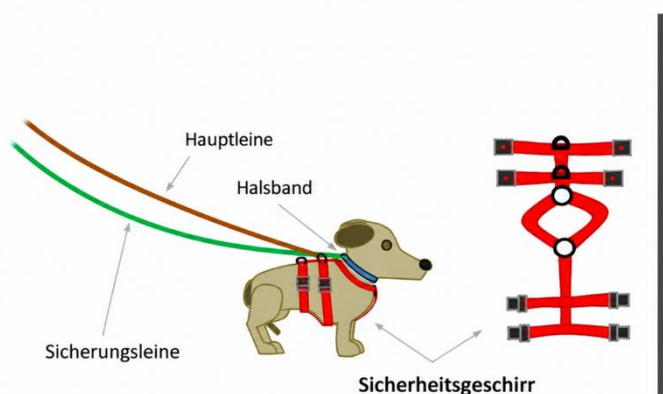
Auch im eigenen **Garten sollte geprüft werden, ob dieser wirklich ausbruchssicher ist** und ob das Gartentor verschlossen ist, damit Nachbarn oder Besuch es nicht versehentlich öffnen können.

Sicherheit im Auto:

Bitte lass deinen Hund **niemals ungesichert im Auto mitfahren**. Am sichersten fährt er in einer speziellen Transportbox im Kofferraum. So lässt er sich auch gut vom Auto ins Haus oder zum Tierarzt transportieren. Alternativ gibt es sehr gute Sicherheitsgurte zum Anschlallen.

Bitte nimm diese Hinweise sehr ernst.

Für einen neu ankommenden Hund – und insbesondere für einen Angsthund – ist es **lebensnotwendig, ihn konsequent zu sichern**.



Zeichnung von: Manu Nitkawhi

Du findest die Geschirre in deinem Tierbedarfs-Shop unter Sicherheitsgeschirr oder Panikgeschirr für Hunde. Achte unbedingt darauf, dass neben dem Brustgurt ein zusätzlicher Bauchgurt vorhanden ist.

Beispiele:

<https://www.annyx.de/Brustgeschirr-Safety-Fun> (Anny-X)

<https://trixie.shop/products/panikgeschirr-stay> (Trixie)

Auf Amazon.de gibt es viele weitere Geschirre.



Dieser Teil wird im Rahmen der Vorkontrolle ausgefüllt.

☐ Ich bestätige, dass ich die Hinweise zur sicheren Führung und Sicherung des Hundes gelesen und verstanden habe. Mir ist bewusst, dass ich für die Einhaltung der beschriebenen Sicherungsmassnahmen und die Folgen bei deren Nichtbeachtung die Verantwortung übernehme.

Ort, Datum:

Unterschrift Adoptant/in:

Unterschrift Vorkontrollleur/in: